

jedoch kleine Sporen zutage, die zum jetzt vorliegenden Konzept von *L. badhamii* passen.

In einer umfangreichen und mutigen Studie befaßte sich KRIEGLSTEINER (1991) und zeitgleich mit ihm REID (1991) mit dem schwierigen *L. badhamii*-Komplex. Bezüglich der Synonymie und anderer Details verweise ich auf diese Arbeiten. Die oft verwechselte *L. bresadolae* unterscheidet sich vor allen durch folgende Merkmale: Meist etwas größere, robustere Fruchtkörper, Hut stärker dachziegelig geschuppt (ähnlich einer *Macrolepiota*), Stiel fein braun schuppig, alte Lamellenschneiden weinrötlich, Verfärbung der Fruchtkörper nicht so schnell und kräftig rot, meist zuerst etwas ockergelblich, dann safran-weinrot; Exsikkat bräunlich-weinfarben. Sporen ca. 8-12(13) x 5,5-8 µm, mit deutlichem Keimporus, Cheilozystiden öfters lageniform und häufig mit mehrfach eingeschnürtem (moniliformem) apikalem Fortsatz; Wachstum oft bei Holzabfällen.

Gute Beschreibungen der Art befinden sich bei KRIEGLSTEINER (1991), REID (1991) und MOHR (1992). EINHÄLLINGER (1964) dokumentierte sie wohl als erster in Deutschland (als *L. meleagroides*) in seiner bekannten Lohwald-Arbeit.

Literatur

- Bon, M. (1988) - Pareys Buch der Pilze.
 Candusso, M. & G. Lanzoni (1990) - Fungi Europaei: *Lepiota* s.l., Saronno/Italien.
 Einhellinger, A. (1964) - Die Pilze der Eichen-Hainbuchenwälder des Münchener Lohwaldgürtels. Ber. Bayer. Bot. Gesell. 37: 11-30.
 Krieglsteiner, G.J. (1991 a) - Verbreitungsatlas der Großpilze Deutschlands (West). Band I (Ständerpilze). Stuttgart.
 Krieglsteiner, G.J. (1991 b) - *Leucogaricus bresadolae* (Schulzer) Bon und der "*Leucoprinos badhamii*-Komplex" in Mitteleuropa. Beitr. z. Kenntn. d. Pilze Mitteleuropas VII: 39-60.
 Mesplede, H. (1992) - Deux Lépiotes confondues: *Lepiota badhamii* et *Lepiota meleagroides*. Bull. Trin. Soc. Mycol. France 108(1): 7-10 im Anhang.
 Migliozi, V. & L. Perrone (198?) - Sulle Lepiotee - 2° Contributo: *Leucogaricus pilatianus* (Demoulin) Bon et Boiffard. B. Amer. 18, 12-89: 25-33.
 Mohr, P. (1992) - Funde von Faltenschirmlingen (*Leucoprinos*) aus dem nord-östlichen Deutschland. Myk. Mitt. bl. 35(1): 29-41.
 Moser, M. (1983) - Die Röhrlinge und Blätterpilze. Kl. Krypt. flora II b/2. Stuttgart.
 Reid, D.A. (1990) - The *Leucoprinos badhamii* complex in Europe: species which redden on bruising or become green in ammonia fumes. Mycol. Res. 94(5): 641-67.
 Schwöbel, H. (1966) - *Lepiota* (*Leucoprinos*) *badhamii* Berk.-Br. und *Lepiota ignivolvata* Boiss.-Joss., zwei wenig bekannte, größere Schirmpilze. Z. Pilzk. 32 (1/2): 1-7.

Ein Farbbild befindet sich in der Mitte dieses Mitteilungsblattes.

Pilzporträt Nr. 29:

Entoloma glaucobasis Noordeloos 1985

Zweifarbstieler Rötling

Manfred Enderle
 Am Wasser 22
 89340 Leipheim-Riedheim

Hut -35 mm breit, stumpf konisch bis konvex, in der Mitte oft etwas abgeplattet, zentral düster braun bis wässrig schwarzbraun, oft mit fleckartig dunkler Mitte, nach außen heller, düster rötlich bräunlich mit Olivstich, ca. Cailleux P67 - S69, etwa 2/3 stark durchscheinend gestreift, nicht hygrophant, Oberfläche fein schülferig rauh bis klebrig, alte Hüte +/- verkahlend.

Lamellen normal weit bis etwas entfernt, schwach bis deutlich bauchig, -6(9) mm breit, jung hell graubeige mit hellerer Schneide, alt schmutzig rosa.

Stiel -50 mm lang, in der Mitte -3 mm dick, zylindrisch, zentral, fast kahl, zweifarbig, mit deutlich stahlblauem Ton, vor allem gegen die Basis, gegen die Spitze hell beigebräunlich, ähnlich der Lamellenfarbe; Basis weißfäulig, beim Pflücken unten leicht abbrechend.

Fleisch zerdrückt pilzartig banal, nicht mehlig riechend.

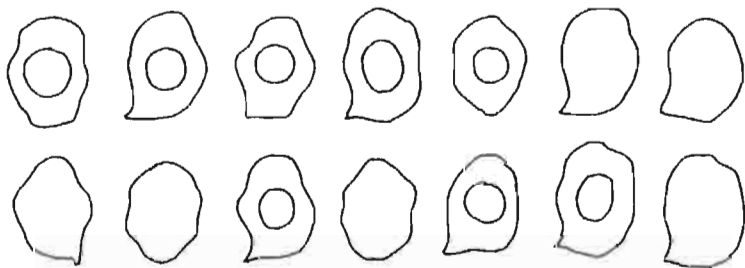
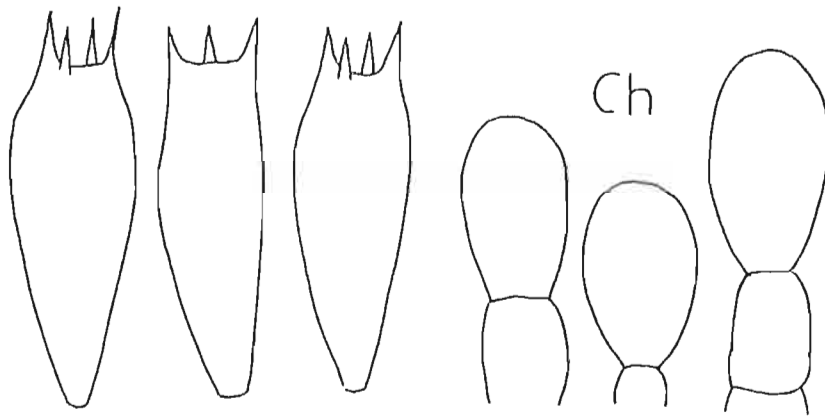
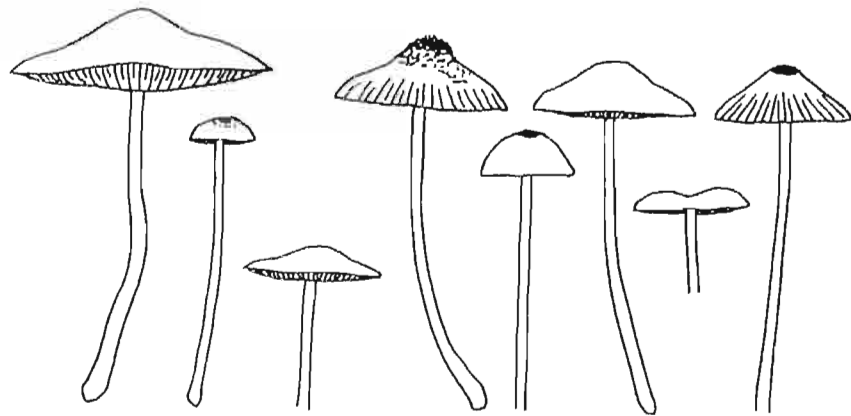
Sporen ca. 10-12 (12.5) x 8-9 (9.5) µm, vieleckig bis fast knotig, Basidien 4-sporig, ca. 40-50 x 11-14 µm, schnallenlos.

Cheilozystiden schlauchförmig, keulig, farblos, ca. 30-70 x 10-25 µm.

Huthaut ein Trichoderm, in Hutrandnähe mit Übergängen zu einer Kutis, mit aufgeblasenen Zellen, 80-95 x 15-30 µm; Pigment intrazellulär.

Funddaten: 10.9.93, Baden-Württemberg, MTB 7327/1, auf Heimfahrt von DGM-Tagung (Burg Feuerstein), bei Autobahnausfahrt Heidenheim-Nattheim, auf Wacholderheide. leg. M. ENDERLE und Antonie MÜLLER (Nürtingen), det. G. WÖLFEL (Erlangen).

Habitat und Verbreitung: Nach NOORDELOOS (1992) wächst der Typus auf annuorger Erde sowie zwischen Gras und Moos auf subalpinen, feuchten Weiden, gelegentlich auch auf Trockenrasen mit kalkigem Untergrund. Im Verbreitungsatlas der Großpilze Deutschlands (KRIEGLSTEINER 1991) ist lediglich



Entoloma glaucobasis

ein Punkt in Oberschwaben enthalten. WÖLFEL (briefl. Mitt.) fand die Art außerdem 1993 südlich Nürnbergs im Jurabereich, L. KRIEGLSTEINER auf der östlichen Frankenalb. Damit existieren mit meinem Fund 5 Fund-MTBs. Alle deutschen Punkte liegen auf Kalk.

Farabbildungen: NOORDELOOS 1992: Tafel 75a.

Anmerkungen: Die Bestimmung dieses offenbar seltenen und schönen Röllings verdanke ich dem *Entoloma*-Spezialisten G. WÖLFEL, Erlangen. Der erst 1985 beschriebene Pilz ist charakterisiert durch seinen düster braunen Hut, den zweifarbigen, an der Spitze hell beigebräunlichen, nach unten kräftig blauen Stiel, die breit keuligen Cheilocystiden und die breiten Sporen. Er gehört zur Untergattung *Leptonia*, Stirps *Asprellus*.

Verwechseln könnte man ihn mit *Entoloma asprellum* (Fr.) Fayod; diese Art besitzt jedoch einen kräftig dunkel rotbraunen Hut und keine Cheilocystiden.

Sehr nahe scheint *Entoloma sodale* Noordel. zu stehen. Dieser Pilz soll jedoch einen helleren, warm ockerbräunlichen Hut, +/- einfarbigen, weniger blau gefärbten Stiel und durchschnittlich schmalere Sporen aufweisen.

Entoloma mutabilipes Noordel. & Liiv hat einen Hut mit zart rosa-gelb-braunen Tönen, einen blaugrauen Stiel, mehr zylindrisch-keulige Cheilocystiden und gestrecktere Sporen.

Literatur

- Cailleux, A. - Code des Couleurs de Sols. Boubée.
 Krieglsteiner, G.J. (1991) - Verbreitungsatlas der Großpilze Deutschlands (West), Band 1 (Ständerpilze). Stuttgart.
 Moser, M. (1983) - Die Röhrlinge und Blätterpilze. Kl. Krypt.flora II b/2. Stuttgart.
 Noordeloos, M.E. (1992) - Fungi Europaei: *Entoloma* s.l., 760 S., Saronno/Italien.

Ein Farbbild befindet sich in der Mitte dieses Mitteilungsblattes.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [APN - Mitteilungsblatt der Arbeitsgemeinschaft Pilzkunde Niederrhein](#)

Jahr/Year: 1993

Band/Volume: [11_1993](#)

Autor(en)/Author(s): Enderle Manfred

Artikel/Article: [Pilzportrait Nr. 29: -Entoloma glaucobasis Noordeloos 1985 Zweifarbstieliger Rötling 93-95](#)